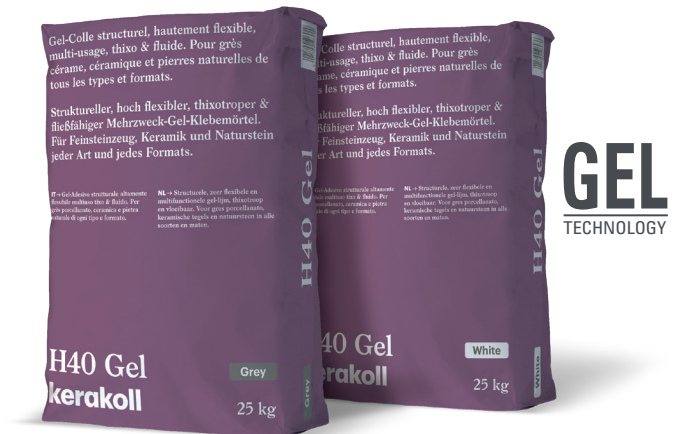


H40 Gel

Struktureller, hoch flexibler, thixotroper & fließfähiger Mehrzweck-Gel-Klebemörtel. Für Feinsteinzeug, Keramik und Naturstein jeder Art und jedes Formats.



GEL
TECHNOLOGY

1. Hohes Haftvermögen und Flexibilität
2. Ausgezeichnete Benetzung
3. Einstellbare Konsistenz
4. Ideal für Großformate
5. Ideal für Fußbodenheizung

kerakoll

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Untergründe:

- Altfliesen
- Verbundabdichtungssysteme
- Fußbodenheizung
- Zementestriche
- Zementäre Estriche und selbstverlaufende Nivelliermassen
- Beton
- Gipskarton
- Faserzementplatten
- Gips und Calciumsulfat ⁽¹⁾
- Porenbeton
- Ziegel
- Kalk- und Zementputze
- Wärmedämmsysteme
- Dämmplatten
- Holz ⁽¹⁾
- Metall ⁽¹⁾
- PVC ⁽¹⁾

*(1) Nach dem Auftragen von Active Prime Fix oder Active Prime Grip.
Nur für den Innenbereich.*

Materialien:

- Feinsteinzeug
- Laminiertes Feinsteinzeug und/oder mit Matte auf Rückseite
- Platten mit geringer Dicke
- Keramikfliesen
- Großplatten (bis 160x320 cm)
- Marmor - Naturstein
- Zementbasierter Kunststein
- Glasmosaik
- Glasfliesen
- Wärme- und Schalldämmung
- Cotto - Klinker

Einsatzbereiche:

- Klebemörtel und Spachtelmasse
- An Wand und Boden
- Im Innenbereich - Außenbereich
- Fliese auf Fliese
- Terrassen und Balkone
- Fassaden
- Schwimmbecken und Brunnen
- Saunen und Wellness-Zentren
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Industriebereich
- Stadtmöblierung

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Alle Untergründe müssen eben, völlig trocken, tragfähig, kompakt, starr, fest sowie frei von Trennmitteln und aufsteigender Feuchtigkeit sein. Es empfiehlt sich, stark saugende Untergründe zu befeuchten oder mit Active Prime Fix oder Active Prime Grip zu grundieren.

→ Vorbereitung

Anmischwasser (EN 12004-2):

- Grau ca. 30 - 32 Gewichts-%
- Weiß ca. 25 - 27 Gewichts-%

Anmachwasser auf der Baustelle

Flüssige Masse am Boden:

- Grau ca. 7,5 l / 1 Sack 25 kg
- Weiß ca. 8,25 l / 1 Sack 25 kg

Thixotrope Masse an der Wand:

- Grau ca. 6,5 l / 1 Sack 25 kg
- Weiß ca. 6,25 l / 1 Sack 25 kg

Die angegebene Wassermenge ist ein Richtwert.

Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen.

→ Anwendung

Um strukturelle Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.

Bei großen Rechteckformaten mit Seitelängen > 60 cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktpachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden (Kombiniertes Verfahren oder Buttering-floating).

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen im Untergrund sind in den Oberbelag zu übernehmen. Die geltenden örtlichen Vorschriften für die Ausführung von Dehnungsfugen einhalten.

→ Reinigung

Die Reinigung von Werkzeug und ggf. vorhandenen Rückständen an den Oberflächen erfolgt bei noch frischem Mörtel mit Wasser. Nach dem Erhärten kann der Mörtel nur noch mechanisch entfernt werden.

Weitere Hinweise

→ Besondere Materialien und Untergründe

- Marmor-Naturstein und Kunststein: Materialien, die zu Verformungen oder Fleckenbildung durch Wasseraufnahme neigen, erfordern einen schnell abbindenden Mörtel bzw. Reaktionsharzmörtel. Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie sich auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit beziehen. Daher empfiehlt es sich unbedingt, genauere Angaben beim Technical Customer Service Kerakoll zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen. Bei Natursteinplatten, die auf der Rückseite Verstärkungsschichten in Form von Harzaufträgen, Netzen aus Polymermaterial, Matten usw. oder Behandlungen (z. B. gegen aufsteigende Feuchtigkeit usw.) aufweisen, ist bei fehlenden Angaben des Herstellers eine Kompatibilitätsprüfung mit dem Mörtel erforderlich. Kontrollieren, ob Spuren

von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.

- Abdichtungssysteme: Haftende und lose liegende Polymerbahnen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebrachten Verlegeestrich. Im Falle von reaktiven Verbundabdichtungen (vom Typ RM laut DIN EN14891) ist der Einsatz eines Reaktionsharzklebstoffs vorzusehen.

→ Sonderanwendungen

- Faßaden: der Verlegeuntergrund muss eine Kohäsionsfestigkeit bei Zugbelastung $\geq 1,0$ N/mm² aufweisen. Für Beläge mit Seitenlänge > 30 cm muss der Planer prüfen, ob geeignete mechanische Sicherheitsverankerungen erforderlich sind. Den Klebemörtel stets sowohl auf den Untergrund als auch auf die Belagrückseite auftragen (Buttering-Floating).

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Art	Fertigpulvermischung weiß oder grau
Verpackung	Säcke 25 kg
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich
Schichtstärke	von 2 bis 15 mm
Anwendungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C
Topfzeit bei +23 °C	ca. 4 h
Offene Zeit bei +23 °C (Fliese BIII):	≥ 60 Min. EN 12004-2
Begehbarkeit/Verfugen bei +23 °C (Fliese BIa)	ca. 24 h
Verfugen im Wandbereich bei +23 °C (Fliese BIa)	ca. 12 h
Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C (Fliese BIa):	
- geringe Belastung	ca. 2 - 3 Tage
- starke Belastung	ca. 3 - 7 Tage
- Schwimmbecken (+23 °C)	ca. 14 Tage
Verbrauch	ca. 1,25 kg/m ² je mm Schichtstärke

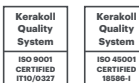
Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Leistungen		
Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen		
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 14613/11.01.2002
HIGH-TECH		
Scherfestigkeit (Steinzeug/Steinzeug) nach 28 Tagen	$\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$	ANSI A-118.4
Haftzugfestigkeit (auf Beton/Steinzeug nach 28 Tagen)	$\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
Dauerhaftigkeitstests:		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Ermüdungszyklen	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	SAS Technology
Abrutschen	$\leq 0,5 \text{ mm}$	EN 12004-2
Querverformung	$\geq 2,5 \text{ mm}$	EN 12004-2
Flexibilitätstest nach Methode GT:		
- Torsionsmoment (exzentrischer Schnitt an 5x5 cm Muster)	$\geq 2,5 \text{ KN}$	
- Biegemoment (exzentrische Zugkraft an 5x5 cm Muster)	$\geq 0,4 \text{ KN}$	
Klassifikation	GT-2	Methode GT
Temperaturbeständigkeit	von $-40 \text{ }^\circ\text{C}$ bis $+90 \text{ }^\circ\text{C}$	
Konformität	C2 TE S1	EN 12004

Datenmessung bei $+23 \text{ }^\circ\text{C}$, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Mindestens 24 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnpachtel verwenden
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen (Buttering-Floating-Verfahren)
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service
+39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Diese Informationen wurden im Oktober 2025 aktualisiert. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.